

Infomappe zur Initiative

Grundeinkommen für alle

Das bedingungslose Grundeinkommen (BGE)

eigenverantwortlich

- von Menschen für Menschen -

umgesetzt.



**Grundeinkommen-
für-alle.org**

Sehr geehrte Mitmenschen,

vielen Dank, dass Sie sich für unsere Initiative "Grundeinkommen für alle (Gfa)" interessieren. Die Initiative "Grundeinkommen für alle" steht für ein Grundeinkommen von unten, weit ab jeglichen Elite- und Obrigkeitsdenkens. Wir sind der Meinung, dass die existenzielle Absicherung aller Menschen Sache der Gesellschaft ist, in der jeder Mitmensch (s)eine Eigenverantwortung hat. Ganz konkret möchten wir hierbei vor allem alle Unternehmerinnen und Unternehmer ansprechen.

Jeder Mensch hat das Recht auf die kostenfreie Nutzung der planetaren Ressourcen, um sein Überleben zu sichern. Da die meisten Menschen aber von diesem Recht abgeschnitten sind, ist das bedingungslose Grundeinkommen (BGE) für uns die moderne Umsetzung des Grundrechtes auf Leben.

Das "Grundeinkommen für alle" wird derzeit - in voller Eigenverantwortung - auf folgende Art und Weise generiert:

- **aus Umsatzerlösen unternehmerischer Aktivitäten**
- **aus Verkaufserlösen von (extra dafür gekennzeichneten) Produkten**
- **aus Ausgleichsabgaben für Landbesitz**
- **aus Ausgleichsabgaben für die Nutzung von Land**

Natürlich gibt es noch weitere Möglichkeiten, wie wir alle gemeinsam unser bedingungsloses Grundeinkommen generieren können. Diesbezüglich freuen wir uns auf entsprechende Impulse sowie deren Möglichmacherinnen und Möglichmacher.

Das "Grundeinkommen für alle" wird monatlich ausgezahlt. Dafür werden alle Einnahmen des Vormonats durch die Anzahl der ersten monatlichen Empfänger geteilt. Zuvor werden aber noch (derzeit) 15 Prozent für die Betriebs- und staatlichen Zwangsskosten von den Einnahmen abgezogen. Wir hoffen langfristig aber auf entsprechende direkte Unterstützung, um alle Einnahmen früher oder später zu einhundert Prozent durchreichen zu können.

Erste Gfa-Empfänger sind vor allem unterstützende Mitmacher sowie die Mitmenschen eines sich finanziell beteiligenden Unternehmens. Verzichtet ein finanzieller Unterstützer dagegen mindestens für ein Jahr auf seine Auszahlung, nehmen wir dafür eine hilfsbedürftige, vorrangig obdachlose, Person in die Auszahlung mit auf. Jeder Empfänger der einmal in der Gfa-Auszahlung mit drin ist, bleibt dies sein Leben lang bzw. so lange er es möchte.

Da wir das bedingungslose Grundeinkommen NICHT von der Politik einfordern, um uns dadurch nicht auch wieder unterwürfig in die Abhängigkeit einer Mächtigen-Elite zu bringen, hat das "Grundeinkommen für alle" gerade in der Anfangsphase, erst einmal eine Höhe, die man eher als "Taschengeld für jeden" bezeichnen könnte. Zukünftig liegt es somit einzig und alleine an uns selber, dieses in eine für jeden Menschen (auf der gesamten Welt) existenzielle Höhe zu steigern. Wir bezeichnen unsere Initiative "Grundeinkommen für alle" deswegen gerne auch als BGE-Mitmach-Modell.

Das in die Gfa-Kasse monatlich eingezahlte Geld kann natürlich von jedem Unternehmen als Sponsoring über Werbekosten oder als Spende steuerlich abgesetzt werden. Der finanzielle Träger der Initiative "Grundeinkommen für alle", die BGE-Lobby gUG (haftungsbeschränkt) - Gesellschaft zur Einführung des bedingungslosen Grundeinkommens, ist vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt.

Das wir damit ganz legal die - Steuerflucht ins Grundeinkommen - organisieren, ist uns nicht nur bewusst, sondern ganz explizit so gewollt. Das Grundeinkommen für alle betrachten wir daher auch als erste direkte Steuer, die ohne dubiose Umwege zu den Menschen durchgereicht wird. Die so "geretteten" Gelder, werden dadurch noch dazu dem Steuermisbrauch durch die sogenannte (politische) Elite entzogen.

Da das "Grundeinkommen für alle" ausschließlich an Privatpersonen ausgezahlt wird, fließen einfache finanzielle private Spenden NICHT in die Gfa-Kasse, sondern immer in die Struktur- und Werbekosten. Auch initiieren wir keine Crowdfunding- oder ähnliche Geldsammelaktionen, da wir nicht einfach nur Geld abschöpfen und das bestehende System bedienen wollen, sondern zur Eigenverantwortung aller Menschen aufrufen möchten. Außerdem wollen wir sehr explizit auf die Verantwortung der Wirtschaft für den Menschen aufmerksam machen. Diese nutzt in vielfältiger Form die Ressourcen unserer Erde und hat dafür einen (finanziellen) Ausgleich zu schaffen, der ALLE Menschen auch wirklich in vollem Umfang erreicht.

Natürlich wissen wir, dass es bereits zahlreiche Initiativen gibt, die steuerlich abgesetzte Gelder in soziale Projekte fließen lassen. Wir betrachten aber den Menschen an sich, als das allerwichtigste (soziale) Projekt. Existenziell abgesicherte Menschen initiieren oder unterstützen die Projekte, die IHNEN wichtig sind. Mit dieser Vorgehensweise verlieren wir alle zusammen auch noch sogleich unsere Angst vor Kontrollverlust, die in unserer Gesellschaft derzeit leider die stärkste Triebkraft ist. Diesbezüglich möchten wir an dieser Stelle auch noch gerne auf unsere Initiative "Therapie durch Grundeinkommen - Grundeinkommen durch Therapie" hinweisen...

www.Weltrettung-durch-Therapie.de

Mit der Umleitung von Kaufkraft all jener Menschen, die Waren und Dienstleistungen viel lieber von all den Kleinunternehmen beziehen, die das "Grundeinkommen für alle" finanziell möglich machen, ist die Initiative "Grundeinkommen für alle" auch noch absolut nachhaltig. Durch die Umleitung BGE- bzw. Gfa-affiner Kaufkraft, wird kein Druck auf die Großunternehmen und Konzerne ausgeübt (der auf Grund seiner Natur eh nichts bringt), sondern ein Sog des Handlungszwangs erzeugt. Den Effekt beschreibt die umseitig dargestellte Grafik, die auch das Grundprinzip bzw. die Haupttriebkraft der Initiative "Grundeinkommen für alle" aufzeigt.

Früher oder später sind die Großunternehmen und Konzerne dazu gezwungen, sich an der Finanzierung des bedingungslosen Grundeinkommens zu beteiligen, da sie sonst immer größere Umsatzeinbußen einstecken müssen. Und finanzieren sie dann (notgedrungen) das bedingungslose Grundeinkommen für alle Menschen mit, wodurch die Masse der Bevölkerung aus der Erwerbseinkommenserpressung sowie dem Billigkaufzwang heraus kommt, finanzieren sie ihre eigene Abwicklung gleich noch mit dazu. Am Ende bleibt ein gesundes Unternehmertum übrig, welches weder finanziell erpressbar noch ideologisch missbraucht werden kann. Dies ist eine klassische bzw. lebensbejahende WinWin-Situation als Basis einer authentischen Gemeinschaftsbildung. Man könnte dies gerne auch als weitere gewaltfreie Revolution bzw. "Wende Teil 2" ansehen, wobei wir aber natürlich allesamt wissen...

Die Einführung des bedingungslosen Grundeinkommens ist genauso unmöglich

wie der Fall der Mauer (innerdeutsche Grenze).

Für uns ist das bedingungslose Grundeinkommen übrigens nichts neues oder eine Utopie, sondern die Rückbesinnung auf das "normale". Für weitere Fragen zu all den Themen bzw. unserer Initiative stehen wir Ihnen natürlich sehr gerne zur Verfügung. Kontaktieren Sie uns dazu einfach...

Kontakt@BGE-Lobby.de

0800 GRUNDEinkommen - 0800 47 86 334*

*) Die Unternehmenshotline für Unternehmerinnen und Unternehmer, die etwas zum bedingungslosen Grundeinkommen unternehmen wollen.



**Grundeinkommen-
für-alle.org**